

Amt Neustrelitz-Land

Gemeinde Kratzeburg

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: 039/2021/10
erarbeitet von: Fachbereich I - Finanzverwaltung	Status: öffentlich
	Datum: 02.12.2021
	Verfasser: V.Lange-Marquart
Beschluss über die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Kratzeburg für das Haushaltsjahr 2021	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
13.12.2021	Gemeindevertretung Kratzeburg

Beschlussvorschlag:

Aufgrund des § 48 der gültigen Kommunal Verfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern beschließt die Gemeindevertretung Kratzeburg in ihrer Sitzung am 13.12.2021 die in der Anlage beigefügte Nachtragshaushaltssatzung mit den Veränderungen im Haushaltsplan, seinen Bestandteilen und Anlagen für das Haushaltsjahr 2021.

Begründung:

Die Veränderung des Stellenplanes und die Erhöhung der Ausgaben machten im Haushaltsjahr 2021 den Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung erforderlich.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gewählten Mitglieder der Gemeindevertretung	:	9
davon anwesend	:	9
Ja-Stimmen	:	9
Nein-Stimmen	:	0
Enthaltungen	:	0
Mitwirkungsverbot (lt. § 24(1) KV M-V)	:	0

Bürgermeister



1. Nachtragshaushaltsatzung der Gemeinde Kratzeburg für das Haushaltsjahr 2021

Aufgrund des § 45 i.V. § 47, 48 der Kommunalverfassung (KV M-V) wird nach Beschluss der Gemeindevertretung folgende Nachtragshaushaltsatzung erlassen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Mit dem Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 werden

1.	im Ergebnishaushalt	von bisher EUR	auf EUR
	der Gesamtbetrag der Erträge	849.200	886.300
	der Gesamtbetrag der Aufwendungen	877.900	915.000
	das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen von	-28.700	-28.700
2.	im Finanzhaushalt	von bisher EUR	auf EUR
	a) der Gesamtbetrag der laufenden Einzahlungen	776.000	813.400
	der Gesamtbetrag der laufenden Auszahlungen ¹	739.900	777.100
	der jahresbezogene Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen	36.100	36.300
	b) der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	273.700	418.900
	der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	511.000	772.300
	der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-237.300	-353.400

festgesetzt.

§ 2 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4 Kassenkredite

Kassenkredite werden nicht beansprucht.

§ 5 Hebesätze

Die Hebesätze für Realsteuer werden wie folgt festgesetzt.

1. Grundsteuer

- | | | |
|---|---------------------|--------------|
| a) für land- und forstwirtschaftlichen Flächen
(Grundsteuer A) | von bisher 290 v.H. | auf 300 v. H |
| b) für die Grundstücke
(Grundsteuer B) | von bisher 380 v.H. | auf 400 v. H |

2. Gewerbesteuer

von bisher 340 v.H. auf 340 v. H

§ 6 Stellen gemäß Nachtragsstellenplan

Die Gesamtzahl der im Nachtragsstellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt

statt bisher 1,875 Vollzeitäquivalente (VzÄ)
nunmehr 1,965 Vollzeitäquivalente (VzÄ).

§ 7

Weitere Vorschriften

§7 Regelungen zur Haushaltsbewirtschaftung

1. Echte Deckung gem. § 14 GemHVO-Doppik M-V

- a) Innerhalb eines Teilhaushaltes sind die Ansätze für Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig, soweit im Folgenden oder durch Haushaltsvermerk nichts anderes bestimmt ist. Bei Inanspruchnahme der gegenseitigen Deckungsfähigkeit in einem Teilergebnishaushalt gilt sie auch für entsprechende Ansätze für Auszahlungen im Teilhaushalt.
- b) Die Aufwendungen für bilanzielle Abschreibungen werden gem. § 14 Abs. 2 GemHVO-Doppik M-V über die Teilhaushalte hinweg für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
- c) Die Personalaufwendungen werden nach § 14 Abs. 2 GemHVO-Doppik M-V über die Teilhaushalte hinweg für gegenseitig deckungsfähig erklärt, analog gilt dieses auch für die hiermit im Zusammenhang stehenden Auszahlungen.
- d) Die unter b) und c) genannten Aufwendungen und Auszahlungen sind von der Deckungsfähigkeit im Teilhaushalt auszunehmen.

2. Unechte Deckung gem. § 13 GEMHVO-Doppik M-V

a) Innerhalb eines Produktes können Mehrerträge Aufwendungsansätze erhöhen. Vor Inanspruchnahme ist zu prüfen, ob innerhalb des Produktes Mindererträge vorliegen, die zunächst zu kompensieren sind. Erst darüber hinausgehende Mehrerträge können zur Deckung von Mehraufwendungen verwendet werden. Dies gilt entsprechend für Mehreinzahlungen zur Erhöhung des Auszahlungsansatzes.

b) Erträge und Einzahlungen aus Spenden und Versicherungserstattungen sind zweckgebunden für Aufwendungen und Auszahlungen im jeweiligen Produkt einzusetzen.

3. Übertragbarkeit gem. § 15 GemHVO-Doppik M-V

a) Ansätze für ordentliche Auszahlungen für Aufwendungen des Haushaltsjahres sind für folgende Produkte eines Teilhaushaltes bei einem ausgeglichenen Haushalt ganz oder teilweise übertragbar, soweit der Haushaltsausgleich i Haushaltsfolgejahr erreicht wird.

5451 Winterdienst/Straßenreinigung

Sie bleiben längstens bis zum Ende des folgenden Haushaltsjahres verfügbar.

b) Bei der Zweckbindung von Erträgen für Spenden und Versicherungserstattungen gem. § 13 GemHVO-Doppik M-V bleiben die entsprechenden Ermächtigungen zur Leistung von Aufwendungen bis zur Erfüllung des Zwecks und solche zur Leistung von Auszahlungen bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar.

§ 8 Weiterer Vorschriften

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, die unabweisbar sind und deren Deckung gewährleistet ist, gelten als nicht erheblich im Sinne des § 50 der KV-MV, wenn

- a) Bei überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen die Ansätze bis zu 2.500,00 EUR nicht mehr als 250,00 EUR, die Ansätze über 2.500,00 EUR nicht mehr als um 500,00 EUR überschritten werden;
- b) sie bei außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen den Betrag von 500,00 EUR nicht überschreiten.

Nachrichtliche Angaben:

Durch den Nachtragshaushaltsplan ändert sich

1.	zum Ergebnishaushalt das Ergebnis zum 31. Dezember des Haushaltsjahres beträgt voraussichtlich	von bisher auf voraussichtlich	338.525 EUR 338.525 EUR
2.	zum Finanzhaushalt Der Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres	von bisher auf voraussichtlich	231.307 EUR 231.507 EUR
3.	zum Eigenkapital der Stand des Eigenkapitals zum 31. Dezember des Haushaltsjahres	von bisher auf voraussichtlich	3.181.008 EUR 3.364.100 EUR

Neustrelitz, den 16.11.21
Ort, Datum



[Signature]
Bürgermeister

Hinweis:

Die Nachtragshaushaltssatzung ist gemäß § 47 Absatz 2, 48 Absatz 1 KV M-V der Rechtsaufsichtsbehörde mit Schreiben vom 20.12.21 angezeigt worden. Sie enthält keine Genehmigungspflichtigen Teile.

Die vorstehende Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die Nachtragshaushaltssatzung wird mit Ihren Anlagen auf der Internetseite www.amtneustrelitz-land.de veröffentlicht.

[Signature]
Bürgermeister